

Allgemeine Nutzerforderungen – Raumnummerierung –

Änderungen gegenüber Stand 01.10.18

24.09.2019: Überschrift 1.2.7 alt: Vorräume neu: Gefangene Räume

11.11.2019: Kapitel 1.2.7, 1.2.9 ergänzt

in 1.2.7 alt: 103.1 , 103.2 neu: 103A, 103B

in 1.2.4 neu: Eine Etagenbezeichnung am Treppennamen ist nicht erforderlich.

in 1.2.6 alt: S1 in Schacht1, S2 in Schacht2

1. Anforderung zur fortlaufenden Raumnummerierung in Neubauten oder bei grundhafter Sanierung von Bestandsgebäuden

1.1 Grundlagen

Die Räume sind in allen architektonischen, technischen und brandschutztechnischen Dokumentationen gleich zu nummerieren. Es wird unterschieden zwischen

1. der internen **Raum-Identifikation**
2. der Raumnummer in den Planunterlagen SIB / Planer
3. der Raumbezeichnung bzw. -nummer am Türschild

1.1.1 Interne Raum-Identifikation

Jeder Raum der TU Dresden erhält im SAP eine interne **Raum-Identifikation**, über die er eindeutig zu identifizieren ist und die unveränderlich im Leben/Existenz eines Raumes ist. Sie bildet eine datentechnische Grundlage und ist (meist) vor Ort nicht sichtbar. Sie hat die Struktur:

TU-DD-100-1111-00-0100

TU Wurzel

DD Makrostandort

100 Mikrostandort

1111 eindeutige Gebäudenummer der TUD

00 Geschosnummer *nur im SAP*, z.B. 02, 01, 00, U1, U2

0100 RaumID – eindeutig im Geschoss (in 5er Schritten)

1.1.2 Raumnummer

Jeder Raum hat eine sichtbare – am Türschild angegebene - Raumnummer, die in verschiedenen technischen Bauunterlagen, Grundrissen, Brandschutzunterlagen, technischen Dokumentationen verwendet wird.

Dabei kann der Kopf des Türschilds von der Raumnummer in den Planunterlagen abweichen, z.B. bei WC, Teeküchen, usw. In diesen Fällen ist das Türschild des Raumes wie in den Allgemeine Nutzeranforderungen Beschilderung, Kapitel 6 Informationselemente auszuweisen.

1.2 Anforderung an die Raumnummerierung innerhalb eines Geschosses

Entsprechend der im Gebäude vergebenen Geschossbezeichnungen für die Ebenen wird die erste Stelle/ersten beiden Stellen der Raumnummer abgeleitet. Räume im oder gegen den Uhrzeigersinn um einen Flurbereich herum sind fortlaufend zu nummerieren.

Beginn und Richtung der fortlaufenden Raumnummerierung sind in jeder Etage gleich durchzuführen. Bei gleicher Raumstruktur in allen Etagen erhalten damit die übereinander liegende Räume die gleiche Raumnummer in den letzten beiden Stellen, z.B. Raum 205 liegt über 105.

1.2.1 Vergabe der Raumnummer im Gebäude

Etage -2 → **-201 -202 -202 -203 -204 -205 -206 ... -210 -211** usw.

Etage -1 → **-101 -102 -103 -104 -105 -106 -107 ... -110 -111** usw.

Etage 0 → **001 002 003 004 005 006 007 008 ... 010 011** usw.

Etage 1 → **101 102 103 104 105 106 107 108 ... 110 111** usw.

Etage 2 → **201 202 203 204 205 206 207 208 ... 210 211** usw.

Fortsetzung für weitere Etagen wie angegeben.

Räume mit folgenden Raumnutzungsarten werden im Planungsprozess besonders betrachtet.

1.2.2 Toilette RNA 7111 bis 7115

WC, WC-D, WC-H, WC-B -> im Türschild wird Damen oder Herren ausgewiesen, siehe Allgemeine Nutzeranforderungen Beschilderung, Kapitel 6 Informationselemente, Abschnitt Türschilder;

In den Planunterlagen wird eine fortlaufende Raumnummer im Kontext des Geschosses vergeben und zusätzlich auf dem Türschild angegeben.

1.2.3 Flure RNA 9110 bis 9180

Ein Flur ist ein Raum, der innerhalb eines Gebäudes liegt. Bei mehrteiligen Gebäuden beginnt im neuen Gebäude ein neuer Flur. Flure bilden Brandabschnitte.

Flure dürfen in ihrer Fläche keine Treppen enthalten, da diese im Auskunftssystem Campus Navigator als nicht barrierefrei automatisiert erkannt werden müssen.

Flure werden mit F01, F02 fortlaufend pro Etage nummeriert.

1.2.4 Treppen RNA 9210 bis 9240

Treppen sind Räume, deren Bezeichnung mit TR (siehe Allgemeine Nutzeranforderungen Beschilderung, Kapitel 7 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen) erfolgt, z.B. TR1. Diese Bezeichnung wird über alle Etagen beibehalten. Eine Etagenbezeichnung am Treppennamen ist nicht gefordert.

1.2.5 Aufzüge RNA 9310 bis 9330

Aufzugsschächte bekommen die Bezeichnung Aufzug.

Bei mehreren Aufzügen auf einer Etage sind Nummern, z.B. Aufzug1, Aufzug2 hinzu zufügen. Eine Etagenbezeichnung am Aufzugsnamen ist nicht gefordert. Diese Bezeichnung wird über alle Etagen beibehalten.

1.2.6 Schächte RNA 8930

Schächte bekommen die Bezeichnung Schacht1 usw.

Bei mehreren Schächten auf einer Etage sind die Schächte fortlaufend, z.B. Schacht1, Schacht2 zu nummerieren.

Die Bezeichnung des Schachtes wird über alle Etagen beibehalten, eine Etagenbezeichnung am Schacht ist nicht erforderlich.

1.2.7 Gefangene Räume

Räume, die nur durch einen Raum und nicht vom Flur zugänglich sind, erhalten die gleiche Nummer, wie der davor liegende Raum mit einem angefügten Buchstaben z.B. 103A, 103B ;

1.2.8 Raumteilung

Wenn das gesamte Geschoss nicht mehr um nummeriert werden kann, dann sind die beiden entstandenen Räume wie folgt zu nummerieren: 103.1, 103.2 ;

1.2.9 Raumzusammenlegung

Bei der Zusammenlegung von Räumen ist eine der bestehenden Raumnummern zu verwenden.

Aufgestellt: Gruppe 4.1.3 Gebäudedatenverarbeitung